

KSI: Einstiegsberatung kommunaler Klimaschutz Stadt Lohne

Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschuss
Analyse Ist-Stand mit Politik und Verwaltung 1

Lohne, 14. August 2018



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

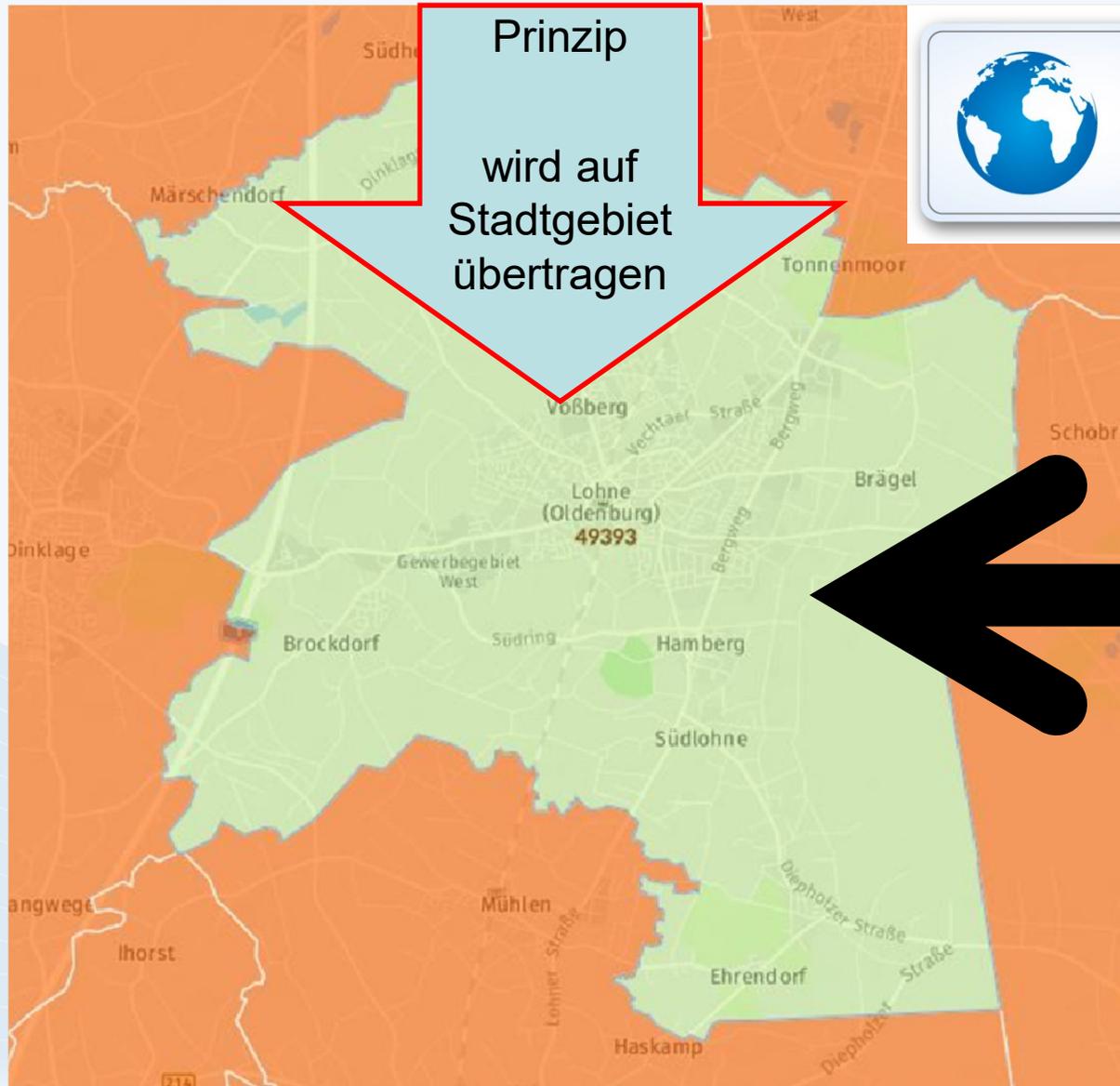


Kurzprofil Planungsbüro Graw



| | |
|-----------------------------|---|
| Gegründet: | <ul style="list-style-type: none">• 1991 als Planungsbüro für Technische Gebäudeausrüstung, Osnabrück• 1999 Eröffnung Zweigstelle in Gelsenkirchen |
| Tätigkeitsspektrum: | <ul style="list-style-type: none">• TGA-Planung HOAI LP 1-9• Energie- und Klimaschutzkonzepte für Gebäude, Siedlungen, Kommunen• Durchführung von Forschungsprojekten |
| Auswahl betreuter Projekte: | <ul style="list-style-type: none">• „Masterplan 100 % Klimaschutz“, Stadt und Landkreis Osnabrück, Stadt Emden, „Klimaschutzplaner“,• Einstiegsberatung Stadt Georgsmarienhütte• Forschungsprojekt „Energieautarke Siedlung“, Bochum• Klimaschutzkonzept der Stadt Nordhausen mit Teilkonzept Wärmenutzung, der Städte Dissen aTW, Dinklage, Bad Bevensen und Diepholz sowie der Gemeinde Bissendorf• Klimaschutzteilkonzepte Integrierte Wärmenutzung Hilchenbach, Cloppenburg• energetische Sanierung Osnabrückhalle |
| Mitarbeiter/Innen | <ul style="list-style-type: none">• 21 |
| Qualifikationen: | <ul style="list-style-type: none">• Ingenieure, Architekten, Geographen• Wissenschaftler• Techniker, Technische Zeichner |
| Zertifizierung: | <ul style="list-style-type: none">• Zertifiziert gemäß ISO 9001:2012-1 und zertifizierter Passivhausplaner |
| Kooperationen u. a.: | <ul style="list-style-type: none">• IFEU (Heidelberg), Wuppertal Institut |

Nationale Klimaschutzinitiative



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



Arbeitsschritte Einarbeitungsphase



In einer ersten Einarbeitungsphase werden dazu im Hause der Stadtverwaltung folgende Arbeitsschritte angegangen (5 Berater-Tage):

- Abstimmung des Vorgehens mit dem Auftragnehmer,
- Analyse Ist-Stand mit Politik und Verwaltung (technischer Zustand der Infrastruktur sowie der Status quo an Aktivitäten und Strukturen, Optimierungspotenziale (z. B. über Kennzahlenvergleiche, Beispielpräsentation, Wirtschaftlichkeitsanalysen etc.),
- Festlegung und Dokumentation des Arbeitsprogramms (Verfahrensschritte, notwendige Kooperationspartner, Zeitplan),
- strategische Ausrichtung der Klimaschutz-Aktivitäten in der Stadt.

Quelle: Antragsskizze Einstiegsberatung

Weitere Arbeitsschritte



Dann folgen weitere Arbeitsschritte (10 Berater-Tage):

- Aufzeigen von praktischen Maßnahmen zur Treibhausgaseinsparung, mit deren Umsetzung sofort begonnen werden kann,¹⁾
- Maßnahmen in sämtlichen klimaschutzrelevanten Bereichen (mindestens im Flächenmanagement, den eigenen Liegenschaften, dem kommunalen Beschaffungswesen, der Straßenbeleuchtung, der privaten Haushalte und in den Bereichen Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen, Erneuerbare Energien, Mobilität, Abwasser und Abfall),¹⁾
- Möglichkeiten der Institutionalisierung von Klimaschutz in Politik und Verwaltung,
- grobe Abstimmung mit den Maßnahmen des Landkreises,
- grobe Abstimmung mit den Maßnahmen des Regionalen Entwicklungskonzepts/ Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts Region Vechta,
- Schwerpunktermittlung (noch kein Konzept) bei Potenzialen zur Einsparung von Treibhausgasen, zur Energieeffizienz und zur Nutzung von Erneuerbaren Energien,
- die Stadt in die Lage zu versetzen, die Klimaschutzaktivitäten gezielt auszurichten und ggf. anschließend ein Klimaschutzkonzept oder Teilkonzept zu beantragen.

1) Bestandteile des in der Beratung zu erarbeitenden Maßnahmenplans sind mindestens der Titel der Maßnahme und Kurzbeschreibung, Handlungsschritte und umsetzende Akteure im zeitlichen Verlauf, unterstützende Faktoren (Kooperation/ Förder- bzw. Finanzierungsmöglichkeiten), Ausgaben und Wirtschaftlichkeit der Maßnahme.

Zeitplan



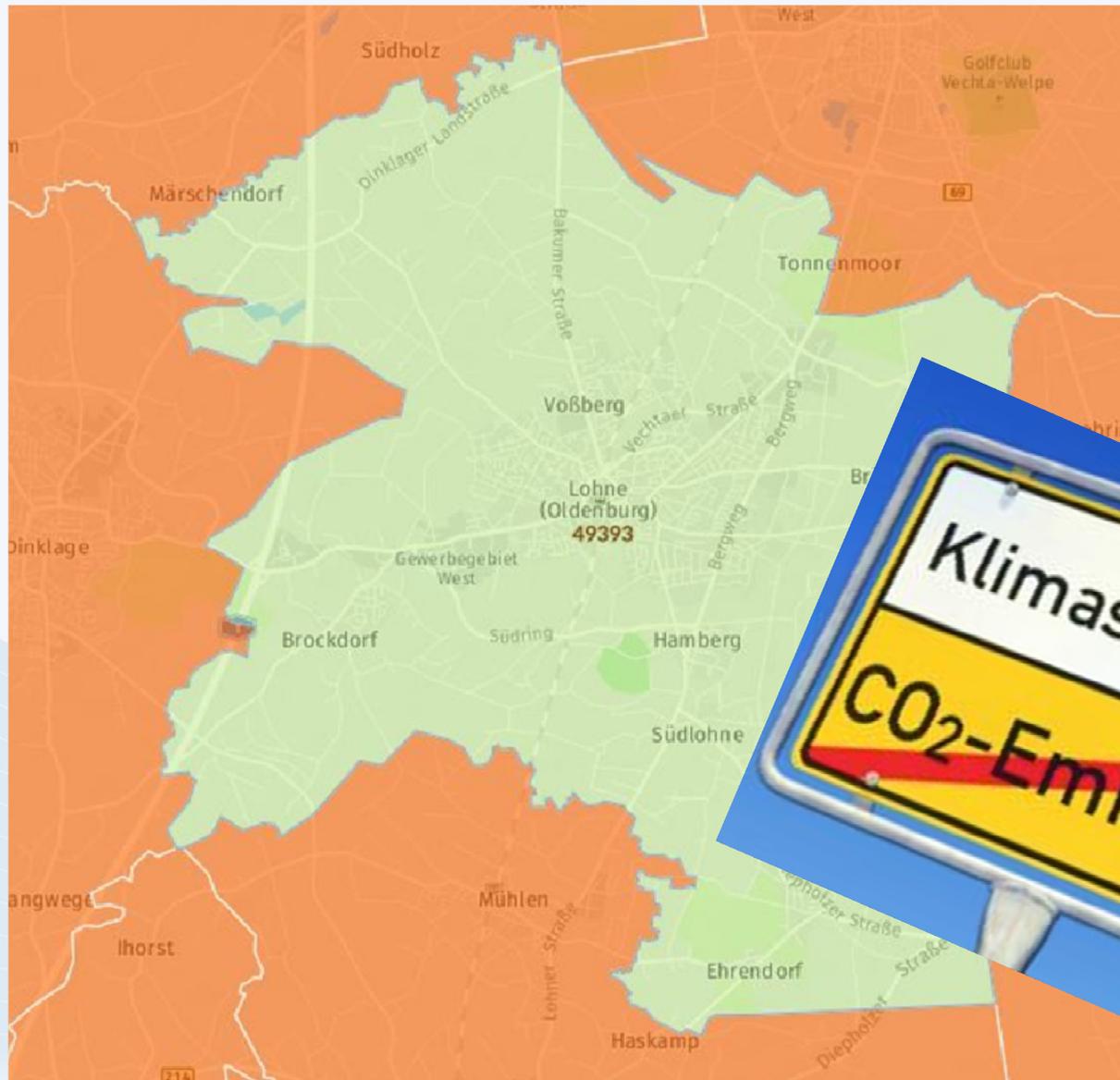
| Tätigkeit | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 1 | 2 |
|--|---|---|---|---|----|----|----|---|---|
| Abstimmung des Vorgehens mit dem Auftragnehmer | | | | | | | | | |
| Analyse Ist-Stand mit Politik und Verwaltung | | | | | | | | | |
| Festlegung und Dokumentation des Arbeitsprogramms | | | | | | | | | |
| strategische Ausrichtung der Klimaschutz-Aktivitäten | | | | | | | | | |
| Aufzeigen von praktischen Maßnahmen zur Treibhausgaseinsparung | | | | | | | | | |
| Maßnahmen in sämtlichen klimaschutzrelevanten Bereichen | | | | | | | | | |
| Möglichkeiten der Institutionalisierung | | | | | | | | | |
| Schwerpunktermittlung bei Potenzialen | | | | | | | | | |
| Ausrichtung Klimaschutzaktivitäten inkl. Bericht | | | | | | | | | |

Terminabstimmung



| | Termine |
|--|--|
| Tätigkeit | |
| Abstimmung des Vorgehens mit dem Auftragnehmer (2 Termine) | 25.06.2018 30.08.2018 |
| Analyse Ist-Stand mit Politik und Verwaltung (3 Termine) | 14.08.2018 20.09.2018 18.10.2018 |
| Festlegung und Dokumentation des Arbeitsprogramms (3 Termine) | 27.09.2018 21.01.2019 18.02.2019 |
| strategische Ausrichtung der Klimaschutz-Aktivitäten (2 Termine) | 08.11.2018 07.01.2019 |
| Ausweichtermin: | 26.11.2018 |

Hinweis: Tage vor Ort sind in zwei halbe Tage vor Ort aufgeteilt!





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Planungsbüro Graw

Detlef Vagelpohl

Osnabrück
Senator-Wagner-Weg 4
info@pb-graw.de
www.pb-graw.de
Tel: (0541) 33 503 - 0

Gelsenkirchen
Munscheidstr. 14
Tel: (0209) 167 117 - 0

info@pb-graw.de